

Ohne Umwege ins Ziel

Verbessern Sie Ihre Position schon vor dem Start!

- Schnelle Übersicht der Vergütungsunterschiede
- Strukturierte und intuitive Benutzeroberfläche
- Alles auf einen Blick

3M™ Swiss KODIP®

Die Leistungsabrechnung der Schweizer Spitäler wird sich durch die Einführung der SwissDRGs erheblich verändern. In Zukunft entscheidet die Kodierqualität – also die korrekte, umfassende Kodierung von Diagnosen und Prozeduren – über eine leistungsgerechte DRG-Abrechnung. 3M Swiss KODIP lässt sich problemlos in gängige Klinik-Informationssysteme oder Administrativ-Systeme einbinden. Hierzu existieren bereits in der Praxis etablierte Schnittstellen. Einschalten und direkt starten: Die übersichtlich gestaltete, intuitive Oberfläche ist selbsterklärend und sorgt damit für exzellente Nutzerfreundlichkeit und minimalen Schulungsaufwand.

Damit Ihr Spital auch verdient, was es verdient

3M Swiss KODIP bildet eine wichtige Basis zur Sicherung der Erlöse jedes Spital.

Denn nur eine vollständige und korrekte Kodierung:

- bildet alle erlösrelevanten Leistungen des Spitals ab,
- entlastet deutlich die kodierenden Ärzte und das Medizin-Controlling,
- reduziert spürbar die Nachfragen der Krankenkassen.

Das Tuningprogramm für Ihre Kodierungen

Die DRG-Kodierung und -Abrechnung können Sie jetzt beschleunigen: mit 3M Swiss KODIP. Die komfortable Software unterstützt den Anwender optimal dabei Diagnosen und Prozeduren richtig nach den geltenden schweizerischen Klassifikationen zu kodieren bzw. gruppieren. Egal, ob nach ICD oder CHOP: 3M Swiss KODIP ermittelt schnell und präzise die richtigen Codes. Symbole und Hinweise führen zielsicher durch das Regelwerk der Klassifikationen und bieten wertvolle Hilfe bei der Anwendung der Kodier-Richtlinien.

Schnell und effizient – weil 3M Swiss KODIP Ihre Sprache spricht

Für eine schnelle und problemlose Verständigung ist es wichtig, die gleiche Sprache zu sprechen. Deshalb wurde das aktuell verwendete Vokabular verschiedener Schweizer Spitäler präzise analysiert. So konnte die Software um vielfältige weitere Bezeichnungen, die im Spitalalltag gängig sind, erweitert werden. Dies ermöglicht Ihnen, mit Ihren eigenen Begriffen schnelle, korrekte Kodierungen zu erzielen.

3M Health Information Systems

Kodieren & Gruppieren

3M™ Swiss KODIP®
(optional mit Semfinder)

- 3M™ Kombi-Grupper
- 3M™ AP-DRG
 - Medgroup/SPG
 - SwissDRG

Controlling & Analyse

3M™ DRG QuickCheck

Qualitätsmanagement

3M™ QualityReport
(inkl. Helios Indikatoren)

3M™ Swiss KODIP® –
schon vor dem Start
in Führung gehen.



3M (Schweiz) AG
3M Health Information Systems
Eggstrasse 93
8803 Rüschlikon
Telefon 044 724 93 06
Telefax 044 724 92 38
his.ch@3m.com
www.3m.com/ch/his



SwissDRG, Medgoup/SPG & AP-DRG

Der 3M Kombi-Grouper ist in 3M Swiss KODIP integriert. So lassen sich die Gruppierungsergebnisse bereits während der Kodierung darstellen. Darüber hinaus können Sie AP-DRG/SPG und SwissDRG in der direkten Gegenüberstellung miteinander vergleichen.

Massgeschneidert auf Ihre individuellen Bedürfnisse

Die Nutzeroberfläche und die Funktionalitäten von 3M Swiss KODIP sind das Resultat einer jahrelangen, engen Zusammenarbeit mit Kunden, Spitälern und Experten des Schweizer Gesundheitswesens. Diese intensive Zusammenarbeit gewährleistet eine Software, die sich auch künftig stetig an den Bedürfnissen der Kunden ausrichten wird.

Umfassende Hitlisten erleichtern die Arbeit

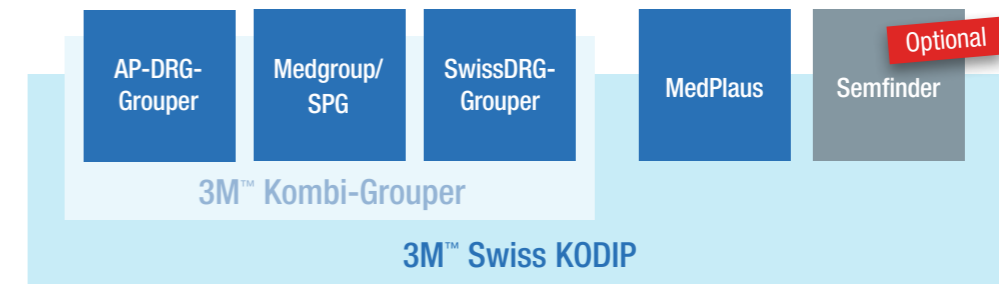
Häufig wiederkehrende Kombinationen von Diagnosen und Prozeduren können bei 3M Swiss KODIP einfach mit einem Klick aus bereits vordefinierten Sets ausgewählt und für die Dokumentation übernommen werden. Dafür stehen Ihnen tausende gültige Kombinationen zur Verfügung sowie systemeigene Hitlisten, die Sie selbst an klinikspezifische Anforderungen anpassen können.

Sicherheit für den Anwender durch integrierte Plausibilitätsprüfung

Alle eingegebenen Daten werden bereits während der Kodierung durch das integrierte Programm MedPlaus auf ihre Korrektheit hin überprüft. Es erfolgt eine Kontrolle anhand mehrerer hundert Regeln von allen Angaben des Minimaldatensatzes inklusive Regionen-, Diagnose- (ICD) und Operationskodes (CHOP).

Die Funktionen

- Thesaurus-Suche
- Systematik-Darstellung der gültigen Diagnosen- und Prozedurenklassifikation (je nach Austrittsjahr)
- Digitale Abbildung der aktuell gültigen Kodier-Richtlinien
- Integrierte Plausibilitätsprüfung mit MedPlaus
- Simulation: Codes lassen sich selektiv von der Gruppierung ausschliessen
- Hitlisten-Funktion: ICD und CHOP-Kombinationen können aus vordefinierten Sets ausgewählt und eigenständig gepflegt werden
- Nutzung der Grouper Version zurück bis 2005 (zur Verifizierung alter Datensätze)
- Verwendung des Kostengewichts von 2008 (Version 5.1) möglich
- Auf Knopfdruck:
 - Alle DRG's anzeigen, die mit unterschiedlicher Hauptdiagnose erreicht würden
 - DRG-Relevanz für sämtliche Diagnosen und Prozeduren anzeigen



Optional
die Integration von One Step Coding
mit Semfinder
in 3M Swiss KODIP!

3M™ Swiss KODIP® mit Semfinder®

Die differenzierte, korrekte und Kodierrichtlinien (KR)-konforme Kodierung ist in Spitälern häufig mit einem hohen Zeit- und Kraftaufwand verbunden. 3M Swiss KODIP mit Semfinder bietet hier eine überzeugend einfache Lösung: One Step Coding. Eine Eingabe, eine Antwort – und schon kodiert. Keine Umwege. Keine langen Listen. Immer schnell und präzise zu kodieren wird so ganz einfach.

Sie sparen das Wertvollste: Ihre Arbeitszeit

Um ärztlichen Freitext zu analysieren, nutzt 3M Swiss KODIP mit Semfinder erstmals ein völlig neues, semantisches Prinzip. So lassen sich Diagnosen und Prozeduren schon im ersten Schritt kodieren – selbst komplexe Mehrfachcodes (wie Kreuz- oder Stern-Kodes) werden korrekt zugeordnet. Mit gezielten Multiple-Choice-Fragen werden sogar unzureichend präzise Eingaben schnell kodiert. Dank der semantischen Freitextinterpretation erhalten Sie auf gleiche Anfragen ein identisches Kodierresultat, personen- und zeitunabhängig. So kommen Sie einfach und komfortabel zu einer vollständigen, präzisen und KR-konformen Kodierung – und sparen dabei Zeit.

Die Vorteile

- Vermeidung systematischer Kodierfehler
- Gezielte Abfrage klassifikationsrelevanter Informationen bei unvollständiger oder unpräziser Eingabe
- Kontinuierliche Stabilisierung der Kodierqualität ohne zusätzlichen Schulungsaufwand
- Direkt aufrufbar aus 3M Swiss KODIP heraus, ohne zusätzliche Schnittstelle zum KIS